

FUSSBALL

Glasgow Rangers
schottischer Cupsieger

Nach dem Meistertitel haben die Glasgow Rangers dank eines 4:0-Erfolges über Aberdeen auch den schottischen Cup gewonnen. Für die Rangers ist dies der 29. Erfolg im Cup und der zweite Gewinn des Doubles in Folge. Die Entscheidung fiel zu Beginn der zweiten Halbzeit, als Vidmar, Dodds und Albertz innert vier Minuten auf 4:0 erhöhten.

England stoppt
Brasilien - 1:1

Zwei Wochen vor Beginn der EM-Endrunde in Holland und Belgien präsentierten sich noch nicht alle EM-Teilnehmer in Bestform. England erreichte zwar gegen den vierfachen Weltmeister Brasilien ein 1:1 und Norwegen bezwang die Slowakei mit 2:0, doch die gezeigten Leistungen dürften kaum grosse Zuversicht verbreitet haben. Einzig EM-Gastgeber Holland konnte nach dem 2:1-Heimsieg über Rumänien zufrieden sein.



England-Trainer Kevin Keegan, dessen Vertrag im Fall einer EM-Finalteilnahme um vier Jahre bis 2006 verlängert würde, wird nach dem Spiel gegen Brasilien vor allem mit seinen Stürmern unzufrieden sein. Im mit 74 000 Zuschauern ausverkauften Wembley-Stadion besaßen die Engländer in der ersten Halbzeit klar die besseren Chancen als die Südamerikaner, die schon am Dienstag gegen Wales erst in der Schlussphase den 3:0-Sieg sicherstellen konnten. Shearer, Owen und Wise scheiterten aber dreimal in aussichtsreicher Position. Entweder war Leverkusen-Star Emerson auf der eigenen Torlinie zum Retten bereit (24.), oder dann war der frühere Lugano-Goalie Dida zur Stelle.

Sechs Minuten vor der Pause brachte Owen in seinem ersten Länderspiel seit Januar England doch noch in Führung: Der Liverpool-Jungstar düpierte nach einem Zuspiel von Shearer gleich drei Brasilianer auf engstem Raum und schoss flach ein. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit war aber auch die englische Abwehr unkonzentriert: Franca köpftelte nach schweren Fehlern von Goalie Seaman und Verteidiger Gary Neville einen Corner Rivaldos zum 1:1-Ausgleich ein. Die zweite Halbzeit brachte dann kaum noch Torchancen, so dass es beim für Brasilien schmeichelhaften Unentschieden blieb.

Matthäus verletzt

Zwei Wochen vor der EM-Endrunde in Belgien und Holland hat sich der deutsche Rekord-Internationale einen Muskelfaserriss im rechten Oberschenkel zugezogen. Der 146-fache Rekordinternationale muss voraussichtlich eine viertägige Trainingspause einlegen. Ein Einsatz an der EM ist aber nicht in Gefahr.

Eindrücklicher Sieg der U17

Die U15-Auswahl musste sich mit einer Niederlage und drei Lattentreffern begnügen

Das U17-Team setzte seine Siegesserie in eindrucklicher Weise fort. In Schaan resultierte ein klares 5:0. Das an zwölfter Stelle liegende Luzern wurde klar dominiert. Etwas unglücklicher lief es der U15 von Josef Weigl. Die Tore fielen in psychologisch recht ungünstigen Momenten und Liechtenstein musste so eine 0:3-Niederlage hinnehmen. Allerdings sah man in der zweiten Hälfte recht gute Ansätze und drei Holztreffer der Weigl-Truppe.

Luzern hatte gegen die U17-Auswahl einen recht guten Start. In der Folge entwickelte sich ein weitgehend offenes Spiel. Die Mannschaft von Ralf Loose spielte auf Abwarten und versuchte dann, schnell zu kontern. In der 17. Minute eröffnete Nusch das Skore mit einem Freistoss. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang dann auch noch das 2:0 durch Büchel. In diesem Moment war somit bereits eine kleine Vorentscheidung gefallen.

Drei Büchel-Tore

Loose sprach sich in der Pause mit dem Team ab, um möglichst schnell das dritte Tor zu erzielen. Und diese Vorgabe konnte eingehalten werden. Nach gut einer Stunde legte Büchel einen Sololauf hin. Diesen schloss er mit einem satten Schuss ins Lattendreieck ab. Zwei Minuten später doppelte Eberle mit einem Kopfstor nach. Das Endresultat von 5:0 bewerkstelligte schliesslich Büchel mit seinem dritten Treffer an diesem Tag. Trotz des relativ hohen Resultates meinte Ralf Loose nach



Liechtensteins U17 ist derzeit nicht zu stoppen - gestern wurde Luzern mit 5:0 abgefertigt. (Bild: Ingrid Delacher)

dem Spiel: «Es war ein harter Kampf, den Gegner niederzustoßen. Dabei kam uns natürlich entgegen, dass es uns gelang, die Tore zu idealen Zeitpunkten zu erzielen».

Drei Gegentore - und dazu dreimal Latte

Ein Lehrstück bekam Liechtensteins U15 vorgesetzt. Durch das frühe Tor in der 2. Minute gelang es Luzern, das Spiel zu bestimmen. Tiziani bot sich zwar die Möglichkeit, den Ausgleich zu markieren, doch Luzerns Torhüter reagierte ausgezeichnet. Drei Minuten vor der Pause erhöhte Luzern auf 0:2 und gleich

nach dem Tee hiess es bereits 0:3, was auch gleichbedeutend mit dem Schlussresultat war. «Wir haben die Tore in psychologisch recht unglücklichen Momenten erhalten», resümierte Josef Weigl. «Wir haben Pech gehabt, die Jungs müssen daraus lernen».

Dass die Moral der U15-Mannschaft dennoch recht gut ist, sah man in der zweiten Halbzeit. Dreimal verzeichnete Liechtenstein einen Lattenschuss (65. Abdi, 75. Tiziani, 77. Tiziani). «Leader Luzern hatte die individuell eindeutig besseren Spieler und gewann deshalb verdient» sagte Weigl. (pomi)

Telegramme

FL U17 - Luzern 5:0 (2:0)
Sportplatz Rheinwiese Schaan; ca. 200 Zuschauer.

Liechtenstein: Jehle, Sele, Eberle, Wolfinger, Marco Nigg, Hanselmann, Nusch, Bürkli (ab 55. Gerster), Thomas Nigg (ab 66. Beck), Büchel, D'Elia (ab 60. Burgmeier).
Tore: 17. 1:0 Nusch, 29. 2:0 Büchel, 63. 3:0 Büchel, 65. Eberle 4:0, 84. 5:0 Büchel.

FL U15 - Luzern 0:3 (0:2)

Sportplatz Blumenau, Triesen.
Liechtenstein: Bairami, Schäddler (ab 15. Marco Vogt), Mündle, Söldi, Messenger, Abdi, Matta, Rohrer, Polverino (ab 46. Thomas Beck), Franz-Josef Vogt, Tiziani.
Tore: 2. 0:1, 42. 0:2, 46. 0:3.

Ruggell vergab zu viele Chancen

3. Liga: FC Au/Heerbrugg - FC Ruggell 3:1 (1:0)

Ruggell zeigte wie vor einer Woche gegen Rorschach, dass es spielerisch zu den besten Teams der Liga gehört. Trotzdem reichte es nicht für den Sieg, da Au/Heerbrugg seine wenigen Chancen ausnutzte und so mit 3:1 als sehr glücklicher Sieger den Platz verliert.

Für Ruggell ging es am Samstag gegen den Tabellenvorletzten Au/Heerbrugg einzig und alleine um einen Prestigesieg, denn Ambitionen in der Tabelle hegten die Unterländer keine mehr - der Aufstieg ist nicht mehr möglich und der Klassenerhalt ist gesichert. Dementsprechend motiviert stieg die Papec-Truppe dann auch ins Spiel und machte mächtig Druck. Karatay und Papec tauchten in den ersten 20 Minuten völlig frei vor dem gegnerischen Torhüter auf, konnten die kapitalen Chancen jedoch nicht ausnutzen. Nach einer halben Stun-

de dann der überraschende 1:0-Führungstreffer des Gastgebers, wobei Ruggell zu allem Überfluss auch noch Karatay, der sich zu einer Tüchtigkeit hinreissen liess und des Feldes verwies wurde, verlor.

Ruggell trotz Unterzahl klar überlegen

Wer nach der Pause gedacht hat, dass die mit einem Akteur mehr auf dem Platz stehenden Gastgeber nun das Zepter in die Hand nehmen, der sah sich getäuscht. Ruggell war nach wie vor die spielbestimmende Mannschaft und erarbeitete sich eine Vielzahl an Chancen. Doch wie in Hälfte eins war es wieder Au/Heerbrugg, das das Tor schoss. Einen Konter schlossen die Rheintaler zum 2:0 ab. Die Unterländer gaben aber nicht auf und drängten auf den Anschlusstreffer, der in der 80. Minute durch einen sehenswerten Schuss von Philipp

Büchel auch gelang. Der FC Ruggell war nun nahe am Ausgleich, doch wieder ein Konter führte zum 3:1 (85.). Trotz dieses erneuten Zwei-Tore-Rückstandes hatte Ruggell auch in den letzten fünf Spielminuten noch drei, vier hochkarätige Chancen, jedoch wurden sie allesamt vergeben. So blieb es bei diesem schmeichelhaften 3:1-Sieg für die Rheintaler.

Telegramm

Au/Heerbrugg - Ruggell 3:1 (1:0)
Sportplatz in Au; 50 Zuschauer; SR Schlauri (Frauenfeld).

Bemerkungen: Ruggell ohne Marxer, M. Büchel, Batliner und Gerner.
Platzverweis: Karatay (30./Tüchtigkeit); Pfostenschuss von Halkic (77.).

Ruggell: Walser, Pichler, Ph. Büchel, Frommelt (46. Cortese), Eberle (70. Meier), Sprenger, Halkic, P. Büchel, Papec, Schraner (75. Th. Büchel), Karatay.
Tore: 1:0 (30.); 2:0 (65.); 2:1 (80.) Philipp Büchel, 3:1 (85.).

FUSSBALL

Tirol holt
Meistertitel

Tirol Innsbruck, die Mannschaft des früheren Grasshoppers, St. Gallen- und FCZ-Trainers Kurt Jara, gewann zum achten Mal den österreichischen Meistertitel. Im letzten Meisterschaftsspiel schlugen die Tiroler Austria Wien mit 2:1. Sturm Graz, der letzte verbliebene Konkurrent und letztjährige Meister, spielte gegen Ried nur 1:1 und landete mit drei Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz. Die beiden Erstplatzierten nehmen an der Qualifikation zur Champions League teil.

Resultate: Grazer AK - Bregenz 0:4, Austria Lustenau - Salzburg 0:2, Tirol Innsbruck - Austria Wien 2:1, Ried - SK Sturm Graz 1:1, Rapid Wien - Linzer ASK 0:1.

Die Schlussabelle: 1. Tirol Innsbruck 77:2, SK Sturm Graz 74:3, Rapid Wien 66:4, Austria Wien 54:5, Ried 53:6, Salzburg 46:7, Grazer AK 42:8, Linzer ASK 39:9, Bregenz 35:10, Lustenau 19:11.

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

RADIO
LIECHTENSTEIN



Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM